



SEVEN PRINCIPLES
Enabling Your Digital Business

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2016

Inhalt

1	Überblick	3
2	Ertragslage	5
3	Liquidität und Finanzausstattung	8
4	Vermögens- und Finanzlage	9
5	Ausblick und Chancen	11
6	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	12
7	Bilanz (ungeprüft)	13
8	Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	15
9	Angaben zur Bilanzierung	16
10	Kontakt	17

1 Überblick

Die konsequente Fokussierung auf profitable und strategisch bedeutende Wachstumsmärkte sowie diverse Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Kosteneinsparungen haben sich im 2. Quartal 2016 ausgezahlt. Nach einem soliden Start in das Geschäftsjahr 2016 hat die SEVEN PRINCIPLES AG auch das 2. Quartal mit einer markanten Verbesserung ihrer Ergebnisse im Vergleich zur Vorjahresperiode abgeschlossen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im 2. Quartal 2016 deutlich auf -409 TEUR nach -2,377 Mio. Euro im Das EBIT verbesserte sich auf -771 TEUR (VJ:-2,882 Mio. EUR). Der Erfolg der stärkeren Branchenfokussierung, die Steigerung der Effizienz und die strikte Kostenkontrolle haben auch beim Konzernergebnis Wirkung gezeigt. Im 2. Quartal 2016 verringerte sich der Jahresfehlbetrag mit -0,962 Mio. EUR nach -3,19 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls signifikant. Im Bereich Projekte und Personal konnten Rückstellungen aufgelöst werden, dies wurde unter anderem durch bessere Verhandlungsergebnisse möglich. Insgesamt sanken die Kosten im 2. Quartal um 4,1 Prozent auf 13,103 Mio. Euro.

Der Umsatz im 2. Quartal entwickelte sich wie geplant und legte im Vergleich zum 2. Quartal 2015 um 4,4 Prozent auf 19,79 Mio. Euro zu. Die Auslastung der festgestellten Mitarbeiter konnte weiter gesteigert werden. Nach der erhöhten Fluktuation der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2015 konnte der Abwärtstrend stabilisiert werden. Ende des ersten Halbjahres waren 514 Mitarbeiter in der SEVEN PRINCIPLES AG beschäftigt im Vergleich zu 507 am 31. Dezember 2015. SEVEN PRINCIPLES hat zudem weitere Voraussetzungen geschaffen, um in den kommenden Quartalen personell wieder zu wachsen.

Im Zuge der erfolgreichen Neupositionierung hat sich SEVEN PRINCIPLES stärker auf profitable und strategisch bedeutende Wachstumsmärkte wie Telekommunikation, Automotive, Energie sowie Verkehr, Transport & Logistik fokussiert und Kapazitäten angepasst. Mit dem Fokus bewegt sich die SEVEN PRINCIPLES AG in einem wachsenden Markt der digitalen Transformation, der von Top-Themen wie IT-Security, Cloud Computing, Mobile Computing, IoT und Big Data/Analytics geprägt ist. Nach den Erwartungen des Branchenverbandes BITKOM bleibt die Informationstechnologie der Wachstumstreiber der Branche.

Im 1. Halbjahr 2016 hat sich die SEVEN PRINCIPLES AG erneut als etablierter Partner für renommierte Kunden bewiesen. So wurde ein Vertrag mit einem Großkunden aus der Transportbranche mit einer mehrjährigen Laufzeit und dem Schwerpunkt Big Data und Predictive Themen unterzeichnet. Weitere Aufträge mit den Schwerpunkten Entwicklung und Bereitstellung von Prototypen zum Konfigurationsmanagement sowie im Bereich Business Intelligence Reporting betreffen Großkunden aus dem Telekommunikation-Sektor.

Mit dem verbesserten Start in das Geschäftsjahr 2016 und trotz leicht reduzierter Erwartungen sieht sich die SEVEN PRINCIPLES AG auf gutem Weg, den für 2016 erwarteten Umsatz von rund 85 Mio. Euro zu erreichen. Im Jahresverlauf verfolgt die SEVEN PRINCIPLES AG weiterhin die Rückkehr zur Profitabilität, die nachhaltig in den dann kommenden Quartalen eintreten soll. Für das Gesamtjahr rechnen die SEVEN PRINCIPLES AG noch mit einem negativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Die SEVEN PRINCIPLES AG hat ihre Berichterstattung zum 31.12.2015 von IFRS auf HGB umgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Die in diesem Quartalsabschluss zu Vergleichszwecken angegebenen Vorjahreszahlen entsprechen ebenfalls den Grundsätzen handelsrechtlicher Rechnungslegung.

2 Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz (40,2 Mio. EUR) konnte im 1. Halbjahr 2016 trotz der geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl auf Vorjahresniveau (40,4 Mio. EUR) gehalten werden. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank im Vergleich zum 1. Halbjahr 2015 von 546 Mitarbeiter auf 511 Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2016. Die Auslastung der festangestellten Mitarbeiter konnte dagegen gesteigert werden, weshalb der Umsatz prozentual auch unterproportional zum Mitarbeiterverlust sank.

Sonstige betriebliche Erträge wurden durch Rückstellungsaufösungen im Bereich Projekte und Personal generiert. Maßgeblich für diese Entwicklung war, dass im 1. Halbjahr 2016 zum einen bessere Verhandlungsergebnisse erreicht werden konnten als in der Vorperiode angenommen. Zum anderen haben sich Sachverhalte positiv verändert, wodurch die vorgesehenen Rückstellungen obsolet wurden.

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	19.785	18.945	4,4%	40.248	40.380	-0,3%
davon Umsatz national	12.960	11.950	8,5%	25.597	24.213	5,7%
Anteil am Gesamtumsatz	65,5%	63,1%		63,6%	60,0%	
davon Umsatz international	6.824	6.995	-2,4%	14.652	16.167	-9,4%
Anteil am Gesamtumsatz	34,5%	36,9%		36,4%	40,0%	
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	320	520	-38,4%	565	592	-4,5%
sonstige betriebliche Erlöse	1.454	647	124,8%	3.056	1.195	155,8%

Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES ergänzt spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches durch Partnerunternehmen gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten. Der Wareneinsatz sank im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 1,0 Mio. EUR bzw. 4,6 Prozent. Gleichzeitig konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz trotz geringerer Mitarbeiterzahl im 1. Halbjahr 2016 aufgrund verbesserter Auslastung leicht gesteigert werden (+3,7 Prozent). Der Anteil der Umsätze am Gesamtumsatz mit festangestellten Mitarbeitern wurde im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr prozentual ausgebaut, was sich in einer von 51,3 Prozent im 1. Halbjahr 2015 auf 53,4 Prozent im 1. Halbjahr 2016 verbesserten Rohertragsquote zeigt.

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Wareneinsatz / Fremdleister	9.227	9.324	-1,0%	19.339	20.261	-4,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.877	10.141	7,3%	21.475	20.712	3,7%
Anteil am Gesamtumsatz	55,0%	53,5%		53,4%	51,3%	

Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank im 1. Halbjahr 2016 im Vorjahresvergleich um 6,3 Prozent auf 511 Mitarbeiter (VJ: 546 Mitarbeiter). Zum 30.06.2016 waren 514 (30.06.2015: 529) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiterzahl ist durch die hohe Fluktuation in 2015 beeinflusst. Im 1. Halbjahr 2016 wurde der bisherige deutliche Abwärtstrend bei der Mitarbeiterzahl gestoppt. Dabei wurden im 1. Halbjahr netto sieben Mitarbeiter aufgebaut. Es wurden ferner die Voraussetzungen geschaffen, um weiterhin personell zu wachsen.

Die Personalkosten betrugen im 1. Halbjahr 2016 20,5 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: 22,1 Mio. EUR). Die Personalkosten fielen im Vergleich zur Mitarbeiterzahl leicht überproportional, da die Personalkosten des Vorjahreshalbjahres u.a. die Abfindungen und Restgehälter für ehemalige Vorstandsmitglieder und andere Führungskräfte beinhalten.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten sanken im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 16,8 Prozent.

Die Betriebskosten bestehen aus überwiegend fixen Kosten (z.B. Raumkosten) und sinken daher unterproportional zur Mitarbeiterzahl. Die Verwaltungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr aufgrund von geringeren Aufwendungen im Bereich der Rechts- und Beratungskosten. Die Vertriebsaufwendungen haben allgemein einen hohen variablen Charakter und entwickeln sich analog zur Geschäfts- und Mitarbeiterlage. Die hohe Reduktion im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr liegt im Wesentlichen an der Auflösung von Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen. Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen werden in jedem Festpreisprojekt gemäß dem Vorsichtsprinzip gebildet und lösen sich nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums auf. Die übrigen Aufwendungen sind aufgrund von erhöhten Investitionen in den angestrebten Mitarbeiteraufbau sowie in Fortbildungen von Mitarbeitern geflossen. Geringere Abschreibungen ergaben sich zum Vorjahreshalbjahr aufgrund von final abgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten.

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Personalkosten	10.306	10.387	-0,8%	20.497	22.079	-7,2%
Betriebs- und Verwaltungskosten	2.435	2.778	-12,4%	4.916	5.907	-16,8%
...davon Betriebskosten	1.252	1.485	-15,7%	2.505	2.754	-9,1%
...davon Verwaltungsaufwand	312	479	-35,0%	596	793	-24,9%
...davon Vertriebsaufwand	239	372	-35,7%	549	1.342	-59,1%
...davon übrige Aufwendungen	632	441	43,2%	1.266	1.017	24,5%
Abschreibungen	363	505	-28,1%	604	1.101	-45,1%
Kosten gesamt	13.103	13.669	-4,1%	26.018	29.086	-10,6%
Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter	515	536	-3,8%	511	546	-6,3%

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie

Der Rohertrag pro Mitarbeiter ist im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 Prozent gestiegen. Rückstellungen für nicht mehr gerechtfertigte Sachverhalte wurden aufgelöst. Weniger Mitarbeiter sowie diverse Kosteneinsparungen führten zu sinkenden Kosten. Insofern ist im 1. Halbjahr 2016 ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -883 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von -6.079 TEUR erzielt worden. Das EBIT liegt bei -1,5 Mio. EUR (VJ: -7,2 Mio. EUR) und konnte gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Mio. EUR verbessert werden.

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2015 zeigt das 1. Halbjahr 2016 eine deutliche Verbesserung bei EBIT und EBITDA.

Der Konzernjahresfehlbetrag betrug im 1. Halbjahr 2016 -1,8 Mio. EUR (VJ: -7,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie liegt bei -0,49 EUR nach -7,01 EUR im Vorjahr.

	2. Quartal 2016 TEUR	2. Quartal 2015 TEUR	Veränderung %	1. Halbjahr 2016 TEUR	1. Halbjahr 2015 TEUR	Veränderung %
EBITDA	-409	-2.377	82,8%	-883	-6.079	85,5%
EBIT	-771	-2.882	73,2%	-1.487	-7.180	79,3%
EBIT-Marge in % v. Umsatz	-3,9%	-15,2%		-3,7%	-17,8%	
Finanzergebnis	-188	-152	-23,1%	-382	-246	-55,6%
Steuerergebnis	-3	-153	97,8%	23	-130	118,1%
Konzernergebnis	-962	-3.187	69,8%	-1.846	-7.555	75,6%
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,26	-2,96	91,4%	-0,49	-7,01	93,0%

3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES verfügt zum Stichtag über rund 3,7 Mio. EUR liquide Mittel.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verschlechterte sich im 1. Halbjahr 2016 mit -7,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -5,5 Mio. EUR deutlich. Dies liegt vor allem an dem Verzicht der Forfaitierungslinie im ersten Halbjahr 2016, da deren Nutzung aufgrund der Mittelzuflüsse durch die Kapitalerhöhung Ende 2015 nicht erforderlich war. Dies führt zu einem deutlich negativen Einfluss auf den operativen Cashflow in Form eines signifikant höheren Forderungsbestandes im Vergleich zum 31.12.2015.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im 1. Halbjahr 2016 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software -0,2 Mio. EUR (VJ: +0,5 Mio. EUR). Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit aus dem Vorjahreshalbjahr lag hauptsächlich an dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im 1. Halbjahr 2016 wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,7 Mio. EUR zurückgeführt.

	6-Mon. 2016	6-Mon. 2015
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit	-7.267	-5.464
Investitionstätigkeit	-175	455
Free Cashflow	-7.443	-5.009
Finanzierungstätigkeit	-3.719	5.442
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-11.161	433
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	14.811	2.805
Liquide Mittel zum Ende der Periode	3.650	3.238

4 Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** verringerte sich um 0,4 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2015 (5,0 Mio. EUR), was im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte resultiert.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen	4.557	5.684	-19,8%	4.984	-8,6%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.583	4.719	-24,1%	3.996	-10,3%
Sachanlagen	974	965	1,0%	988	-1,4%
Finanzanlagen	0	0	0,0%	0	0,0%

Das **Umlaufvermögen** fiel gegenüber dem 31.12.2015 im Wesentlichen aufgrund der geringeren liquiden Mittel. Dies lag an dem Verzicht der Nutzung der Forfaitierungslinie im 1. Halbjahr 2016, woraus auch der deutliche Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert. Unfertige Leistungen sind zum Stichtag bewertete Festpreisprojekte, die bis dato noch nicht abgerechnet werden konnten.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
B. Umlaufvermögen	23.241	19.869	17,0%	31.231	-25,6%
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.270	1.612	-21,2%	689	84,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.976	13.430	26,4%	13.467	26,1%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.345	1.591	-15,4%	2.264	-40,6%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.650	3.237	12,8%	14.811	-75,4%

Hinter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** verbirgt sich abgegrenzter Aufwand, welcher in den Folgeperioden als Aufwand anfallen wird. Im Vergleich zum 31.12.2015 stieg dieser Wert um 94,3 Prozent. Die **aktiven latenten Steuern** veränderten sich nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	444	661	-32,8%	229	94,3%
D. Aktive latente Steuern	1.829	283	547,4%	1.805	1,3%

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus den Rückstellungsaufösungen in den Bereichen Projekte und Personal aufgrund veränderter Sachverhalte. Steuerrückstellungen wurden für die Tochtergesellschaft 7P UK Ltd. berücksichtigt aufgrund des positiven Jahresergebnisses im Jahr 2015.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
B. Rückstellungen	8.367	7.796	7,3%	10.698	-21,8%
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.173	1.901	14,3%	2.063	5,4%
Steuerrückstellungen	100	8	1107,5%	76	31,3%
Sonstige Rückstellungen	6.094	5.886	3,5%	8.559	-28,8%

Die **Verbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Stichtag um 28,1 Prozent gefallen. Die Reduktion der Verbindlichkeiten entfällt hauptsächlich auf die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten sowie niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die in 2015 aufgenommen kurzfristigen Darlehen. Ein Darlehen über 3,0 Mio. EUR wurde planmäßig zurückgeführt. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten lfd. Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
C. Verbindlichkeiten	12.567	18.308	-31,4%	17.483	-28,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	5.036	-100,0%	719	-100,0%
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52	7	608,1%	92	-43,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.614	6.234	-9,9%	5.717	-1,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.900	7.031	-1,9%	10.955	-37,0%

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Vergleich zum Bilanzstichtag deutlich gestiegen. Die **passiven latenten Steuern** veränderten sich nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.680	4.302	8,8%	3.723	25,7%
E. Passive latente Steuern	444	554	-19,9%	485	-8,5%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.2015 – bedingt durch den Jahresfehlbetrag im 1. Halbjahr 2016 – um 1,8 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30.06.2016 13,3 Prozent (VJ: -16,8 Prozent).

	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital	4.014	-4.463	189,9%	5.860	-31,5%
Eigenkapitalquote	13,3%	-16,8%		15,5%	

5 Ausblick und Chancen

Mit dem verbesserten Start in das Geschäftsjahr 2016 und trotz leicht reduzierter Erwartungen sieht sich die SEVEN PRINCIPLES AG auf gutem Weg, den für 2016 erwarteten Umsatz von rund 85 Mio. Euro zu erreichen. Im Jahresverlauf verfolgt die SEVEN PRINCIPLES AG weiterhin die Rückkehr zur Profitabilität, die nachhaltig in den dann kommenden Quartalen eintreten soll. Für das Gesamtjahr rechnen die SEVEN PRINCIPLES AG noch mit einem negativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

6 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	01.01 - 30.06.2016	01.01 - 30.06.2015
	<i>EUR</i>	
1. Umsatzerlöse	40.248.358,91	40.380.214,22
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	565.486,74	592.270,91 0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	3.055.528,40	1.194.717,76
	43.869.374,05	42.167.202,89
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.338.579,44	-20.260.539,80
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-17.660.345,32	-19.115.410,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.837.122,49	-2.963.586,11
davon für Altersversorgung EUR -146.311,28 (VJ: EUR -95.728,58)		
6. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-603.949,63	-1.100.804,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.916.423,84	-5.906.686,25
	-45.356.420,72	-49.347.027,57
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	4.049,76	15.019,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-386.342,91	-260.751,10
	-382.293,15	-245.732,08
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.869.339,82	-7.425.556,76
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.153,76	-94.799,66
12. sonstige Steuern	-16.679,09	-34.986,16
13. Konzernjahresfehlbetrag	-1.845.865,15	-7.555.342,58

7 Bilanz (ungeprüft)

AKTIVA	30.06.2016 EUR	30.06.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	392.263,00	626.676,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	126.982,30	201.822,82
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.063.654,29	3.820.931,50
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	70.000,00
	3.582.899,59	4.719.430,32
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	974.236,88	964.738,76
	974.236,88	964.738,76
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	100,00	100,00
	100,00	100,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Leistungen	1.270.211,50	1.611.634,10
	1.270.211,50	1.611.634,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.976.335,71	13.429.696,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.344.868,78	1.590.517,06
	18.321.204,49	15.020.213,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.649.809,96	3.236.992,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	444.109,92	660.810,39
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.829.394,72	282.573,33
SUMME AKTIVA	30.071.967,06	26.496.493,26

PASSIVA	30.06.2016	30.06.2015
	EUR	EUR
A. KONZERNEIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.770.662,00	5.386.667,00
II. Kapitalrücklage	10.881.053,20	14.642.341,88
III. Gewinnrücklagen	0,00	2.574.105,53
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-8.792.066,77	-19.510.923,46
V. Konzernjahresfehlbetrag	-1.845.865,15	-7.555.342,58
	4.013.783,28	-4.463.151,63
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.173.052,00	1.901.176,00
2. Steuerrückstellungen	100.200,00	8.298,46
3. Sonstige Rückstellungen	6.093.725,83	5.886.431,44
	8.366.977,83	7.795.905,90
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	5.035.930,92
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52.400,00	7.400,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.614.444,65	6.233.785,39
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.900.332,34	7.030.970,28
	12.567.176,99	18.308.086,59
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.680.352,54	4.301.887,92
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	443.676,42	553.764,48
SUMME PASSIVA	30.071.967,06	26.496.493,26

8 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

SEVEN PRINCIPLES AG, Köln KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG PER 30.06.2016

	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernfehlbetrag	-2.781.480,68	-7.555.342,58
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	603.949,63	1.100.772,00
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von Anlagevermögen	-2.081,03	-759,76
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	0,00	-7.786,67
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsrückstellungen	-1.364.607,18	531.283,77
Veränderung der latenten Steuern	-65.308,68	99.146,84
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-3.417.643,89	-2.616.942,82
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-239.915,02	2.985.823,01
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.267.086,85	-5.463.806,21
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.675,83	-190.914,32
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-171.822,65	-113.286,75
Einzahlungen aus den Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0,00	67.700,25
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	2.081,03	26.704,62
Abgang von Geschäftseinheiten abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	0,00	665.067,86
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-175.417,45	455.271,66
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	0,00	0,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzschulden	-3.718.779,71	5.441.536,43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.718.779,71	5.441.536,43
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Stichtag		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11.161.284,01	433.001,88
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	14.811.093,97	2.804.750,40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni 2016	3.649.809,96	3.237.752,28

Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2015 finden Sie unter http://www.7p-group.com/fileadmin/user_upload/7P_Geschaeftsbericht_2015.pdf.

Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2016. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

SEVEN PRINCIPLES AG

Joseph Kronfli, CEO
Erna-Scheffler-Straße 1a
D-51103 Köln
Tel.: +49 221 92 00 70
Fax: +49 221 92 00 777
ir@7p-group.com
<http://www.7p-group.com>